

Prag, den 9. März 1972

~~STRENG GEHEIM~~

VYHRAZENÉ

Exemplare: 3

Exemplar: 3

P R O T O K O L L

der Konferenz in Prag vom 6. März 1972 bis 9. März 1972 zwischen den Delegationen der Funkabwehr/Funkaufklärung der ČSSR und der Spezialfunkdienste des MfS der DDR

Auf Weisung des Ministers des Innén der ČSSR (die ČSSR Seite in Erfüllung des Beschlusses des Kollegiums des MDI vom 22. Nowember 1971 - K FMV 22. 11. 71) und des Ministers für Staatssicherheit der DDR und im Wissen um die Verantwortung der Parteien und Regierungen für den Schutz der Errungenschaften des sozialistischen Lagers gegen den gemeinsamen Feind, erhielten die verantwortlichen Offiziere des MDI der ČSSR Major Kosář und des MfS der DDR Oberleutnant Männchen, die Aufgabe konkrete Massnahmen zur Erhöhung der Effektivität und zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Spezialfunkdienste beider Länder festzulegen.

Die Festlegungen sind im folgendem Protokoll fixiert und basieren auf persönlichen Absprachen der zuständigen Stellvertreter der Minister

Genossen Oberst Vosecký und
Genossen Generalleutnant Beater

und beinhalten als Schwerpunkte

1. den Einsatz einer mobilen Erprobungsgruppe der Spezialfunkdienste des MfS der DDR an der Staatsgrenze ČSSR / BRD und ČSSR / Österreich.

2. die Ausbildung von Spezialisten der Funkabwehr/Funkaufklärung des MDI der ČSSR in der DDR.

Die unter 1. genannte Aktion erhält die Bezeichnung

" D I A M A N T " .

Diese Codebezeichnung ist bei allen künftigen, die Aktion betreffenden Absprachen, Schriftwechsel usw. anzuwenden.

1. Die Konferenz der beiden befreundeten Delegationen der ČSSR und der DDR wurde in der Zeit vom 6. März 1972 bis 9. März 1972 unter Beteiligung der Spezialisten der Spezialfunkdienste seitens der ČSSR Leiter - Genosse Major Kosař und seitens der DDR Leiter - Genosse Oberstleutnant Männchen in Prag durchgeführt.

Das Ziel der Konferenz bestand in der Klärung von Detailfragen zu den Hauptkomplexen

- a) Erprobungseinsatz an der Staatsgrenze ČSSR / BRD und ČSSR / Österreich durch eine Gruppe der Spezialfunkdienste aus der DDR.
- b) Ausbildung von Spezialisten der ČSSR an der Fachschule des MfS für den operativ-technischen Dienst in der DDR.

Im Ergebnis der Konferenz wurden folgende gemeinsame Festlegungen getroffen:

Der Erprobungseinsatz beginnt im April 1972 und wird nicht vor Oktober 1972 beendet. Der Einsatz wird auf den gemeinsam durch die Spezialisten der ČSSR und der DDR unter Berücksichtigung der geographischen und operativ.technisch-physikalischen Bedingungen festgelegten Standorten durchgeführt.

An der Grenze ČSSR / BRD

- Tišina (Dyleň)
- Čerchov
- Bučina (Poledník)

An der Grenze ČSSR / Österreich

- Raum Bratislava.

Die Termine der Umsetzungen der Gruppe werden im Resultat gemeinsam zu fertigender Arbeitsanalysen festgelegt. Der Aufenthalt auf einem Punkt wird in der Regel 3 Monate nicht überschreiten.

Die tschechische Seite stellt sicher:

- den ungehinderten und unkontrollierten Übergang der Gruppe über die Staatsgrenze der DDR / ČSSR über die Grenzübergangsstelle Brambach / Vojtanov in der Nacht vom 12. April 1972 zum 13. April 1972.
- vor dem Grenzübergang der Gruppe übergibt der verantwortliche Leiter der ČSSR an den Leiter der Gruppe die erforderlichen Kfz.-Kennzeichen. (Die Zahl der benötigten Kfz.-Kennzeichen werden bis zum 20. 3. 1972 per Telegramm dem Genossen Kosař mitgeteilt.)
- die Führung des Konvois zum 1. Standort (Tišina/Dylen) und jede weitere Umsetzung.
- die Organisation und Durchführung evtl. notwendig werdender mobiler Einsätze beiderseitig der festen Standorte.
- an den einzelnen Standorten:
 - Elektroenergie aus dem Netz (die Bezahlung erfolgt durch die Seite der ČSSR)
 - Verpflegung der Mitarbeiter der Gruppe, gegen Bezahlung durch die Seite der DDR.
 - die Frischwasserversorgung
 - die Bereitstellung der Sanitären Einrichtungen
 - die militärische Sicherung der Objekte
 - die Versorgung mit Treib- und Schmierstoffen (Bezahlung durch die Seite der ČSSR)
 - die Überführung evtl. Havariefahrzeuge
 - a) zum Standort der Gruppe
 - b) zur Grenze ČSSR / DDR
 - die für die Gewährleistung der Konspiration der Legende auf jedem einzelnen Punkt erforderlichen Dokumente, Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände.

- die Schwerpunktmässige Bereitstellung der für die Hauptarbeitsprozesse der Mobilen Gruppe notwendigen Partner
- die ständige Bereitstellung eines kompetenden Mitarbeiters zur Organisierung und Aufrechterhaltung notwendig werdender Kooperationsbeziehungen zu Organen in der ČSSR
- den ungehinderten und unkontrollierten Kurierverkehr der DDR zur und von den einzelnen Standorten, von bzw. bis zur Staatsgrenze ČSSR / DDR
- in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Leitung der Funkabwehr/Funkaufklärung der ČSSR, die Inspektion der Gruppe durch leitende Mitarbeiter der Spezialfunkdienste der DDR
- die Bearbeitung der entsprechend der "Führungs- und Informationsordnung der Spezialfunkdienste der DDR" an die ČSSR übergebenen Informationen, die Überprüfung auf Wahrheitsgehalt und die Informierung der Leitung der Spezialfunkdienste der DDR über die Überprüfungsergebnisse.

Die Seite der ČSSR überprüft, stellt nach Möglichkeit sicher und informiert rechtzeitig die Leitung der Spezialfunkdienste der DDR über die bei ihnen vorhandenen Möglichkeiten zu folgenden Fragen:

- die Bereitstellung von Topographischen Kartenmaterial (1:100 000, 1:50 000) über das Grenzvorfeld bis zu einer Tiefe von 100 Km (ČSSR / BRD, ČSSR / Österreich)
- die Organisierung der Drahtverbindungen von den einzelnen Standorten zum MfS Berlin mittels schiffrierter Fernschreibverbindungen (Dudek). Bei Nichtvorhandensein von Drahtverbindungen gestattet die Seite der ČSSR die Aufnahme des Funkfernschreibverkehrs zwischen der Gruppe und dem MfS Berlin entsprechend den abgestimmten Funkbetriebsunterlagen.
- die Bereitstellung von Unterkünften für die Mitarbeiter der Gruppe auf den einzelnen Standorten.

Die Seite der DDR stellt sicher:

- die komplette Erprobungseinheit einschliesslich Personal, Technik, Kfz., Verbindungsmittel und sonstige Ausrüstung.
- die Finanzierung der personellen Kosten
- die ständige Verbindung zwischen den Spezialfunkdiensten der DDR und der Gruppe (Fernschreiben, Kurier, Inspektion sowie Anleitung und Kontrolle).
- die ständige technische Betreuung der Gruppe
- die Analysierung und Aufbereitung der von der Gruppe gewonnenen Informationen, die Übergabe von der Gruppe gegebenen Funklage nicht später als 12 Stunden nach deren Vorliegen in der zentralen Auswertung der Spezialfunkdienste der DDR an die Leitung der Funkabwehr/Funkaufklärung der ČSSR und die Übergabe sefortmeldepflichtiger (laut "Führungs- und Informationsordnung der Spezialfunkdienste der DDR") an die ČSSR.
- die zusammenfassende Analyse der Arbeitsergebnisse an jedem Standort und deren gemeinsame Auswertung durch die Leiter der Dienste.
- in Abstimmung mit dem Leiter der Spezialfunkdienste der DDR die Inspektion der Gruppe durch namentlich festzulegende Mitarbeiter der Funkabwehr/Funkaufklärung der ČSSR.
- die innere Ordnung auf den Standorten entsprechend den im MFS geltenden Bestimmungen.

2. Die Seite der DDR übernimmt die Ausbildung tschechoslowakischen Spezialisten der Funkaufklärung.

Die Ausbildung wird eine Dauer von 3 Monaten haben und gliedert sich in folgende Etappen:

- theoretische Ausbildung (ca. 9 Wochen)
- praktische Ausbildung (auf einem Stützpunkt der DDR ca. 3 Wochen)
- praktische Ausbildung auf einem Stützpunkt mit dem Lehrer der DDR in der ČSSR (ca. 3 Wochen).

Die tschechische Seite stellt sicher:

- die Auswahl und Vorbereitung der Kader
- die Informierung über Anzahl der Kursanten und Termin des Beginns der Schule (mindestenstl Woche vor dem Beginn der Schule).
- die personellen Kosten der Kursanten.
- die Ausrüstung der Kursanten mit Grenzübergangsdokumenten.
- die Ausrüstung der Kursanten mit :
 - Uniformen der Grenztruppen der ČSSR
 - Grundmaterialien für den Unterricht.
- die Unterstellung der Kursanten unter die innere Ordnung in der Fachschule des MfS.

Die Seite der DDR stellt sicher:

- die Ausbildung der Genossen der ČSSR entsprechend des Unterrichtsprogramms der Fachschule des MfS.
- Unterkunft und ermöglicht die Verpflegung der Genossen der ČSSR.
- die Übergabe spezieller Unterrichtshilfsmittel an die Kursanten der ČSSR.
- die Übergabe der während des Lehrgangs geführten Aufzeichnungen der Kursanten der ČSSR und ihrer Abschlusszeugnisse auf dem Dienstweg.

3. Alle Schlussfolgerungen und Massnahmen der Zusammenarbeit zwischen der Funkabwehr/Funkaufklärung der ČSSR und der Spezialfunkdienste der DDR, die über den Rahmen des Protokolls hinausgehen, bedürfen der Bestätigung durch die zuständigen Stellvertreter der Minister.

Leiter der Spezialfunkdienste des MfS
der DDR

MÄNNCHEN, Horst
Oberstleutnant

Leiter der Funkabwehr/Funk-
aufklärung des MDI der ČSSR

KOSAŘ Miloš
Major